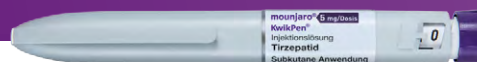


Mounjaro® KwikPen® (Tirzepatid): Signifikante Gewichtsreduktion von durchschnittlich 22,5 %^{1, 2, b}



Mounjaro® mit dem Wirkstoff Tirzepatid ist der erste zugelassene Repräsentant der Substanzklasse^c von GIP/GLP-1-Rezeptor-Agonisten mit einzigartigem Wirkansatz: Er vereint die Potenziale der beiden Inkretine GIP (glukoseabhängiges insulinotropes Polypeptid) und GLP-1 (Glucagon-like-Peptide-1) in einem einzelnen Molekül.¹ Mounjaro® besitzt mit seiner signifikanten Gewichtsreduktion und den positiven kardiometabolischen Effekten eine hohe therapeutische Relevanz für die Behandlung der Adipositas und ihrer Folgen.^{1,2}

Physiologie des Gewichtsmanagements^{1, 3-8}

Mounjaro® aktiviert die Rezeptoren der beiden Darmhormone GIP und GLP-1. Beide Hormone regulieren die Fettsammlung über direkte Wirkungen auf Fettgewebe, Gehirn und Magen.^{1,3}



Stark wirksam für Menschen mit Adipositas^a



Der erste

GIP/GLP-1-Rezeptor-Agonist

um die Pathophysiologie der Adipositas zu beeinflussen.¹



Signifikante Gewichtsreduktion

von durchschnittlich
-22,5 %

mit Mounjaro® 15 mg nach 72 Wochen.^{1,2}



Verbesserung von

kardiometabolischen Parametern

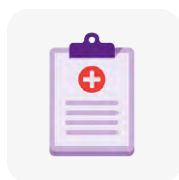
inkl. Taillenumfang, Triglyceride, HDL- und LDL-Cholesterin und Blutdruck.^{1,2, e, f}

Mounjaro® KwikPen® – ein Pen für vier Wochen¹

- Ab sofort ist der Mounjaro® KwikPen® in Deutschland in allen Dosierstärken erhältlich.
- Der Mounjaro® KwikPen® enthält vier Dosen für die 1x wöchentliche subkutane Injektion. Pro Injektion gibt der Fertigpen nur eine Dosis ab.
- Durch eine individuelle Farbcodierung am Etikett lassen sich die sechs Dosierstärken gut unterscheiden.



Wie verträglich ist Mounjaro®?¹

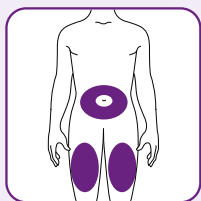


- Mounjaro® besitzt ein ähnliches Nebenwirkungsprofil wie GLP-1-Rezeptor-Agonisten.^{1,2}
- Am häufigsten wurden unter Mounjaro® gastrointestinale Nebenwirkungen berichtet, wie Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö sowie Verstopfungen. Im Allgemeinen waren diese meist leicht oder moderat und nahmen mit der Zeit ab.^{1,2}

Mehr auf mounjaro.de



Wie wird der Mounjaro® KwikPen® angewendet?¹

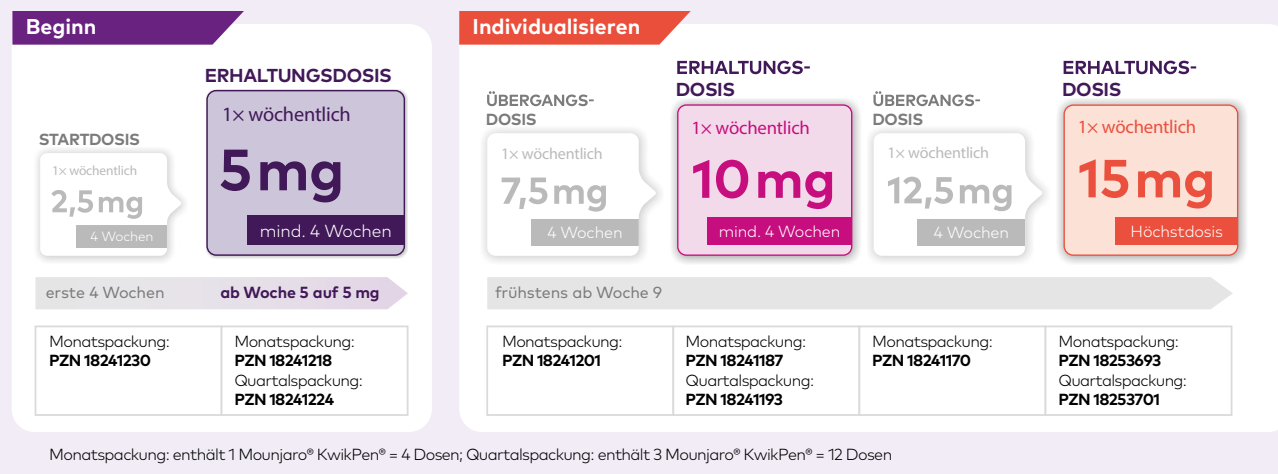


Die Dosis kann zu jeder Tageszeit unabhängig von den Mahlzeiten verabreicht werden.

Die Injektion von Mounjaro® 1x wöchentlich erfolgt in das **subkutane Fettgewebe** von **Bauch** oder **Oberschenkel**.

Die Injektionsstelle sollte bei jeder Dosis gewechselt werden.

Mounjaro® KwikPen® – drei Erhaltungsdosen für eine flexible Therapieanpassung



Hinweise zur Verordnung von Mounjaro® KwikPen®



In der Indikation Gewichtsmanagement ist Mounjaro® als Arzneimittel zur „Regulierung des Körpergewichts“ und „Zügelung des Appetits“ laut Gesetzgebung eine Selbstzählerleistung und von der Kostenerstattung durch gesetzliche Krankenkassen (GKV) ausgeschlossen.



Mounjaro® ist aufgrund seiner überlegenen Blutzuckerkontrolle und Gewichtsreduktion auch in der Indikation Typ-2-Diabetes zugelassen und dort in allen Dosierstärken voll erstattungsfähig.¹



Für die Anwendung des Mounjaro® KwikPens® werden handelsübliche Nadeln benötigt. Diese können per Hilfsmittelrezept verordnet werden.

a Mounjaro® (Tirzepatid) ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsreduktion und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-BMI von $\geq 30 \text{ kg/m}^2$ (Adipositas), oder $\geq 27 \text{ kg/m}^2$ bis $< 30 \text{ kg/m}^2$ (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung.¹ b Prozentuale Gewichtsreduktion vom Ausgangsgewicht unter Mounjaro® 15 mg nach 72 Wochen. Unter Placebo Gewichtsreduktion um 2,4 % ($< 2,4 \text{ kg}$) in diesem Zeitraum. Bei kalorienreduzierter Ernährung und erhöhter körperlicher Aktivität.^{1,2} c WHO ATC-Code: A10BX16. d Abgeleitet aus präklinischen Studien. e $p < 0,001$ im Vergleich zum Ausgangswert, nicht multiplizitätsadjustiert. f Der Wirksamkeits-Estimand für die Einzeldosen wurde mit Ausnahme des Taillenumfangs bei Mounjaro® 10 mg und 15 mg nicht multiplizitätsadjustiert.² g mit Mounjaro® 15 mg nach 72 Wochen.

1. Fachinformation Mounjaro®, aktueller Stand. 2. Jastreboff AM, et al. N Engl J Med. 2022;387(3): 205–216. 3. Samms RJ, et al. Trends Endocrinol Metab. 2020; 31(6): 410–421. 4. Rudovich, N, et al. Regul. Pept. 2007; 142: 138–145. 5. Martin CK, et al. Diabetes. 2023; 72(suppl1): 128–OR. 6. Aronoff SL, et al. Diabetes Spectr. 2004; 17(3): 183–190. 7. Drucker JD, Nauck MA. Lancet. 2006; 368(9548): 1696–1705. 8. Willms B, et al. J Clin Endocr Metab. 1996; 81(1): 327–332. 9. Lauer-Taxe: 15.02.2025

Bezeichnung der/s Arzneimittel/s: Mounjaro® 2,5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 7,5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 10 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 12,5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 15 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Mounjaro® 2,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen, Mounjaro® 5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen, Mounjaro® 7,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen, Mounjaro® 10 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen, Mounjaro® 12,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen, Mounjaro® 15 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen. **Zusammensetzung:** Durchstechflasche, Einzeldosis; arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Durchstechflasche enthält 2,5 mg (5 mg/ml), 5 mg (10 mg/ml), 7,5 mg (15 mg/ml), 10 mg (20 mg/ml), 12,5 mg (25 mg/ml) oder 15 mg (30 mg/ml) Tirzepatid in 0,5 ml Lösung; sonstige Bestandteile: Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O (E339), Natriumchlorid, Konzentrierte Salzsäure (zur pH-Wert Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. Fertigpen (KwikPen®), Mehrfachdosis; arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Dosis enthält 2,5 mg, 5 mg, 7,5 mg, 10 mg, 12,5 mg oder 15 mg Tirzepatid in 0,6 ml Lösung. Jeder Mehrfachdosis-Fertipen enthält 10 mg (4,17 mg/ml), 20 mg (8,33 mg/ml), 30 mg (12,5 mg/ml), 40 mg (16,7 mg/ml), 50 mg (20,8 mg/ml) oder 60 mg (25 mg/ml) Tirzepatid in 2,4 ml. Jeder Pen gibt 4 Dosen zu je 2,5 mg, 5 mg, 7,5 mg, 10 mg, 12,5 mg oder 15 mg ab; sonstige Bestandteile: Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O (E339), Benzylalkohol (E1519), Glycerin, Phenol, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % (zur pH-Wert Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Mounjaro® ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend eingestelltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung • als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist, • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus. Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle, sowie auf die untersuchten Populationen, sind in den Abschnitten 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation zu finden. **Gewichtsmanagement:** Mounjaro® ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von $\geq 30 \text{ kg/m}^2$ (Adipositas) oder $\geq 27 \text{ kg/m}^2$ bis $< 30 \text{ kg/m}^2$ (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung (z. B. Hypertonie, Dyslipidämie, obstruktive Schlafapnoe, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Prädiabetes oder Typ-2-Diabetes mellitus). Studienergebnisse hinsichtlich obstruktiver Schlafapnoe (OSA) sind in Abschnitt 5.1 der Fachinformation zu finden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypoglykämie* bei Anwendung mit Sulfonylharnstoffen oder Insulin; Übelkeit, Diarrhoe, Erbrechen, Abdominalschmerz², Obstipation². Häufig: Überempfindlichkeitsreaktionen; Hypoglykämie* bei Anwendung mit Metformin und SGLT2-Inhibitoren, verminderter Appetit; Schwindel¹, Hypotonie¹, Dyspepsie, Blähungen, Aufstoßen, Flatulenz, gastroösophageale Refluxkrankheit; Haarausfall¹, Fatigue (umfasst die Begriffe Müdigkeit, Asthenie, Unwohlsein und Lethargie), Reaktionen an der Injektionsstelle; erhöhte Herzfrequenz, erhöhte Lipase- und Amylasewerte, erhöhter Calcitonin-Wert⁴. Gelegentlich: Hypoglykämie* bei Anwendung mit Metformin, Gewichtsverlust¹; Dysgeusie; Cholelithiasis, Cholezystitis, akute Pankreatitis; Schmerzen an der Injektionsstelle. Selten: Anaphylaktische Reaktion¹, Angioödem¹. [*] Über Berichte nach Markteinführung; * Klinisch signifikante Hypoglykämien (Blutzucker $< 3,0 \text{ mmol/l}$ ($< 54 \text{ mg/dl}$)) oder schwere Hypoglykämien (die Hilfe einer anderen Person erfordern); ¹ Nebenwirkung, die nur auf Patienten mit Typ-2-Diabetes mellitus (T2DM) zutrifft; ² Nebenwirkung, die hauptsächlich auf Patienten mit Übergewicht oder Adipositas mit oder ohne T2DM zutrifft. ³ Die Häufigkeit war in Studien zum Gewichtsmanagement und zur OSA sehr häufig und in T2DM-Studien häufig. ⁴ Die Häufigkeit war in Studien zum Gewichtsmanagement häufig und in T2DM- und OSA-Studien gelegentlich. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren, weitere Warnhinweise siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; **Ansprechpartner in Deutschland:** Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2–4, D-61352 Bad Homburg. **Stand der Information: Dezember 2024.**